

# Gegenüberstellung der Schriftstellen aus Tenach und Römerbrief

*Habakuk 2,4*

*Siehe, die (verdiente) Strafe für den, der nicht aufrichtig ist! Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.*

**Römer 1,17**

Denn in ihr ist offenbart, wie Elohim die Menschen in seinen Augen gerecht macht; und von Anfang bis zum Ende geschieht das durch das Vertrauen – wie die Tenach schreibt: >> Der Mensch aber, der gerecht ist, wird sein Leben leben durch Vertrauen. <<

*Psalm 62,13*

*und dein, o YAHWEH, die Gnade; denn du, du vergiltst jedem nach seinem Werk.*

*Sprüche 24,12*

*Wenn du sagst: Siehe, wir wussten nichts davon! – ist es nicht so: der die Herzen prüft, er merkt es, und der auf deine Seele achthat, er weiß es? Er vergilt dem Menschen nach seinem Tun.*

**Römer 2,6**

denn er wird jedem zurückzahlen nach seinen Werken!

*Jeremia 31,34*

*Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten und einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt YAHWEH! (Ich bin, der ich bin)! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht YAHWEH! (Ich bin, der Ich bin). Denn Ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.*

**Römer 2,15**

Ihr Leben zeigt, daß das Verhalten, das die Torah gebietet, in ihre Herzen geschrieben ist. Das bezeugt auch ihr Gewissen, denn manchmal klagen ihre widerstreitenden Gedanken sie an und manchmal verteidigen sie sie

*2. Mose 20,15*

*Du sollst nicht stehlen, -*

*5. Mose 5,19*

*Und du sollst nicht stehlen. -!*

**Römer 2,21**

du, der du andere lehrst, lehrst du dich selbst nicht? Während du verkündest: >> Du sollst nicht stehlen <<, stiehst du?

*2. Mose 20,14*

*Du sollst nicht ehebrechen. -*

*5. Mose 5,18*

*Und du sollst nicht ehebrechen. -*

**Römer 2,22**

Während du sprichst: >> Du sollst nicht Ehebruch begehen <<, begehst du Ehebruch? Du verabscheust Götzen und begehst doch götzendienerische Handlungen?

*Jesaja 52,5*

*Aber nun, was habe ich hier (zu schaffen)? spricht YAHWEH. Denn mein Volk ist umsonst weggenommen worden. Seine Beherrscher höhnen, spricht YAHWEH, und ständig, den ganzen Tag, wird mein Name gelästert.*

*Hesekiel 36,20*

*So kamen sie zu den Nationen, (aber) wohin sie (auch) kamen, da entweiheten sie meinen heiligen Namen, indem man von ihnen sagte: >> Das Volk YAHWEH's sind diese, und aus seinem Land haben sie hinausziehen (müssen). <<*

**Römer 2,23+24**

23 Du, der so stolz auf die Torah bist, verachtest YAHWEH, indem du der Torah nicht gehorchst?

24 Wie es in der Tenach heißt: >> Denn deinetwegen wird der Name von Elohim durch die Gojim (Heiden) verlästert. <<

*Psalm 14,1-3*

*1 Dem Chorleiter. Von David. Der Tor spricht in seinem Herzen: >> Es ist kein Gott! << Sie haben Verderben angerichtet, sie tun abscheuliche Taten; da ist keiner, der Gutes tut.*

*2 YAHWEH hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da ist, einer, der Elohim sucht!*

*3 Alle sind abgewichen, sie sind alle verdorben; da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer.*

*53,1-4*

*1 Dem Chorleiter. Al-Machalath. Ein Maskil. Von David.*

*2 Der Tor spricht in seinem Herzen: >> Es ist kein Gott! << Sie haben Verderben angerichtet und abscheuliches Unrecht geübt; da ist keiner, der Gutes tut*

*3 Elohim hat vom Himmel herabgeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da ist, einer, der Elohim sucht.*

*4 Alle sind abgewichen, sie sind alle verdorben; da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer..*

**Römer 3,10-12**

10 Wie die Tenach schreibt: >> Es gibt keinen Gerechten, nicht einen! – Keiner versteht,

11 keiner sucht Elohim,

12 alle haben sich abgekehrt und sind damit nutzlos geworden; es ist keiner, der Güte zeigt, nicht ein einziger!

*Psalm 5,10*

*Denn nichts Gewisses ist in ihrem Mund, ihr Inneres ist Verderben. Ein offenes Grab ist ihre Kehle, ihre Zunge glätten sie.*

**Römer 3,13**

Ihre Kehlen sind offene Gräber, mit ihren Zungen führen sie in die Irre. Das Gift der Vipern ist unter ihren Lippen.

*Psalm 140,4*

*Sie haben geschärfte Zungen wie eine Schlange, Viperngift ist unter ihren Lippen.*

**Römer 3,13**

Ihre Kehlen sind offene Gräber, mit ihren Zungen führen sie in die Irre. Das Gift der Vipern ist unter ihren Lippen.

*Psalm 10,7*

*Voll Fluch ist sein Mund, voll Hinterlist und Bedrückung; unter seiner Zunge ist Mühsal und Unheil.*

**Römer 3,14**

Ihre Münder sind voll von Flüchen und Bitterkeit.

*Jesaja 59,7+8*

*7 Ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, unschuldig Blut zu vergießen. Ihre Gedanken sind Gedanken des Unrechts, Verwüstung und Zerbruch ist auf ihren Straßen.*

*8 Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und kein Recht ist in ihren Spuren. Ihre Pfade machen sie sich krumm: jeder, der sie betritt, kennt keinen Frieden.*

*Sprüche 1,16*

*Denn ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, Blut zu vergießen.*

### Römer 3,15-17

15 Ihre Füße eilen, Blut zu vergießen,  
16 auf ihren Wegen liegen Verderb und Elend  
17 und den Weg des Shalom kennen sie nicht.

### Psalm 36,2

*Die Übertretung spricht zum Gottlosen im Innern seines Herzens: Es ist keine Furcht Elohims vor seinen Augen.*

### Römer 3,18

Vor ihren Augen ist keine Gottesfurcht.

### Psalm 143,2

*Gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht! Denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.*

### Römer 3,20

Denn in Seinen Augen wird kein Lebender für gerecht erachtet aufgrund der peinlich genauen Befolgung der Gebote der Torah, denn was die Torah wirklich tut, ist, den Menschen zu zeigen, wie sündig sie sind.

### 5. Mose 6,4

*Höre Israel! YAHWEH ist unser Elohim, YHWH allein!*

### Römer 3,30

denn, wie ihr zugeben werdet, YAHWEH (Ich bin, der Ich bin) ist einer. Deshalb wird er den Beschnittenen aufgrund des Vertrauens für gerecht erachten und den Unbeschnittenen durch das gleiche Vertrauen.

### 1. Mose 15,6

*Und er glaubte YAHWEH; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.*

### Römer 4,3

Denn was sagt die Tenach? >> Avraham setzte sein Vertrauen auf Elohim, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet. <<

### Psalm 32,2

*Glücklich der Mensch, dem YAHWEH die Schuld nicht zurechnet und in dessen Geist kein Trug ist!*

### Römer 4,7+8

7 >> Gesegnet sind die, deren Übertretungen vergeben sind, deren Sünden bedeckt sind;  
8 Gesegnet ist der Mensch, dessen Sünde YAHWEH ihm nicht aufrechnet. <<

### 1. Mose 15,3+5

*3 Und Avram sagte: Siehe, mir hast du keinen Nachkommen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses wird mich beerben.*

*5 Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch auf zum Himmel, und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So (zahlreich) wird deine Nachkommenschaft sein!*

### Römer 4,13

Denn die Verheißung an Avraham und seinen Samen, daß er die Welt erben würde, erging nicht durch Gesetzlichkeit, sondern durch die Gerechtigkeit, die Vertrauen hervorbringt.

### 1. Mose 17,5

*Und nicht mehr soll dein Name Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein! Denn zum Vater einer Menge von Nationen habe ich dich gemacht.*

### Römer 4,17

Das steht in Einklang mit der Tenach, wo es heißt: >> Ich habe dich zum Vater vieler Nationen eingesetzt. << Avraham ist in Elohims Augen unser Vater, weil er Elohim vertraut hat als dem, der den Toten Leben gibt und nichtseiende Dinge ins Sein ruft.

### 1. Mose 15,5

*Und Er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch auf zum Himmel, und zähle die Sterne, wenn du sie zählen*

kannst! Und er sprach zu ihm: So (zahlreich) wird deine Nachkommenschaft sein!

#### Römer 4,18

Denn er war jenseits aller Hoffnung und vertraute doch der Hoffnung, daß er wahrhaftig ein Vater vieler Nationen werden würde, gemäß dem, was ihm gesagt worden war: >> So zahlreich wird dein Same sein. <<

#### 1. Mose 15,6

Und er glaubte YAHWEH; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.

#### Römer 4,21+22

21 denn er war völlig überzeugt, daß Elohim das, was Er verheißen hatte, auch erfüllen konnte.  
22 Deshalb wurde es ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

#### 2. Mose 20,17

Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, weder sein Rind noch seinen Esel, noch irgend etwas, was deinem Nächsten (gehört).

#### 5. Mose 5,21

Und du sollst die Frau deines Nächsten nicht begehren. Und du sollst dich nicht gelüsten lassen nach dem Haus deines Nächsten (noch) nach seinem Feld, noch nach seiner Magd, (noch) nach seinem Rind, noch nach seinem Esel, noch nach allem, was dein Nächster hat.

#### Römer 7,7

Was sollen wir also sagen? Daß die Torah sündig ist? Das möge der Himmel verhüten! Die Aufgabe der Torah war es vielmehr, daß ich ohne sie nicht gewußt hätte, was Sünde ist. Zum Beispiel wäre mir nicht bewußt geworden, was Habgier ist, wenn die Torah nicht gesagt hätte: >> Du sollst nicht begehren! <<

#### Psalm 44,23

Ja, um deinetwillen werden wir umgebracht den ganzen Tag, als Schlachtvieh werden wir angesehen.

#### Römer 8,35+36

35 Wer wird uns von der Liebe des Messias trennen? Bedrängnis? Not?, Verfolgung? Hunger? Armut? Gefahr? Krieg?

36 Wie die Tenach schreibt: >> Deinetwegen werden wir den ganzen Tag lang in den Tod gegeben, werden wir erachtet als Schafe, die geschlachtet werden sollen. <<

#### 2. Chronik) 20,7

Hast du, unser Elohim, nicht die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben und es den Nachkommen Abrahams, deines Freundes, gegeben für ewig?

#### Psalm 105,6

Ihr Nachkommen Abrahams, seines Knechtes, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten:

#### Römer 9,6+7

6 Der gegenwärtige Zustand Israels bedeutet jedoch nicht, daß das Wort Elohims hinfällig geworden ist. Denn nicht jeder aus Israel ist wahrhaft ein Glied Israels;

7 ja, nicht alle Nachkommen sind Avrahams Same, sondern: >> Was dein >>Same<< genannt werden soll, wird in Jizchak sein. <<

#### 1. Mose 21,12

Aber Elohim sprach zu Abraham: Laß es nicht übel sein in deinen Augen wegen des Jungen und wegen deiner Magd; in allem, was Sara zu dir sagt, höre auf ihre Stimme! Denn nach Isaak soll dir (die) Nachkommenschaft genannt werden.

#### Römer 9,7+8

7 ja, nicht alle Nachkommen sind Avrahams Same, sondern: >> Was dein Same<< genannt werden soll, wird in Jizchak sein. <<

8 Mit anderen Worten, es sind nicht die leiblichen Kinder, die Kinder Elohims sind, sondern die Kinder, auf die sich die Verheißung bezieht, sind diejenigen, die als Same erachtet werden.

### *1. Mose 18,14*

*Sollte für YAHWEH eine Sache zu wunderbar sein? Zur bestimmten Zeit komme ich wieder zu dir, übers Jahr um diese Zeit, dann hat Sara einen Sohn.*

### **Römer 9,9**

Denn das hat die Verheißung gesagt: >> Zur festgelegten Zeit werde ich kommen; und Sarah wird einen Sohn haben. <<

### *1. Mose 25,23*

*YAHWEH aber sprach zu ihr: Zwei Nationen sind in deinem Leib, und zwei Volksstämme scheiden sich aus deinem Innern; und ein Volksstamm wird stärker sein als der andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen.*

### **Römer 9,12**

unabhängig von dem, was sie taten, abhängig nur von Elohim, der die Berufung ausspricht, wurde ihr gesagt :>> Der Ältere wird dem Jüngeren dienen <<.

### *Maleachi 1,2+3*

*2 Ich habe euch geliebt, spricht YAHWEH. Aber ihr sagt: Worin hast du uns geliebt? Hatte Jakob nicht einen Bruder Esau? spricht YAHWEH. Und ich habe Jakob geliebt;  
3 Esau aber habe ich gehaßt, und ich habe seine Berge zum Ödland gemacht und seinen Erbesitz den Schakalen der Steppe (überlassen).*

### **Römer 9,13**

Das steht in Einklang mit der Stelle, wo geschrieben steht: >> Ya-akov habe ich geliebt, doch Esav habe Ich gehaßt. <<

### *2. Mose 33,19*

*Er antwortete: Ich werde all meine Güte an deinem Angesicht vorübergehen lassen und den Namen YAHWEH vor dir ausrufen: Ich werde gnädig sein, wem ich gnädig bin, und mich erbarmen, über wen ich mich erbarme.*

### **Römer 9,14+15**

14 Sollen wir also sagen: >> Es war ungerecht, daß Elohim das getan hat? << Das möge der Himmel verhüten!

15 Denn zu Mosche sagte er: >> Ich habe Erbarmen, mit wem ich Erbarmen habe, und ich habe Mitleid, mit wem ich Mitleid habe. <<

### *2. Mose 9,16*

*Aber eben deshalb habe ich dich bestehen lassen, um dir meine Macht zu zeigen, und damit man auf der ganzen Erde meinen Namen verkündigt.*

### **Römer 9,16+17**

16 Damit hängt es nicht von menschlichen Wünschen oder Anstrengungen ab, sondern von Elohim, der Erbarmen hat.

17 Denn die Tenach sagt zu Pharao: >> Aus ebendiesem Grund habe ich dich aufstehen lassen, damit ich an dir meine Macht erweise, auf dass mein Name bekannt werde in der ganzen Welt. <<

### *Jesaja 29,16*

*O eure Verkehrtheit! Soll denn der Töpfer dem Ton gleichgeachtet werden? – dass das Werk von seinem Meister sagt: Er hat mich nicht gemacht! – und ein Gebilde von seinem Bildner sagt: Er versteht nichts?*

### *Jesaja 45 : 9;*

*Weh dem, der mit seinem Bildner rechtet – ein Tongefäß unter irdenen Tongefäßen! Sagt (etwa) der Ton zu seinem Bildner: Was machst du?, und (sagt etwa) dein Werk (von dir): Er hat keine Hände?*

### **Römer 9,20**

Wer bist du, ein Mensch, daß du mit Elohim rechten könntest? Wird das, was gebildet ist, zu dem, der es bildete, sagen: >> Warum hast du mich so gemacht? <<

### *Hosea 2,25*

*Und ich will sie mir säen im Land und will mich über die Lo-Ruhama erbarmen. Und ich will zu Lo-Ammi sagen: Du bist mein Volk! Und er wird sagen: Mein Elohim!*

### **Römer 9,24-26**

24 das heißt, uns, die er nicht nur aus den Juden berufen hat, sondern auch aus den Heiden?  
25 Wie er denn auch tatsächlich bei Hoschea (Hosea) sagt: >> Die, die nicht mein Volk waren, werde Ich mein Volk nennen; sie, die nicht geliebt war, werde ich Geliebte nennen;  
26 und an demselben Ort, an dem ihnen gesagt wurde: > Ihr seid nicht mein Volk <, dort werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden! <<

### *Jesaja 10,22+23*

22 *Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre: (nur) ein Überrest davon wird umkehren. Vernichtung ist beschlossen, einherflutend (mit) Gerechtigkeit.*  
23 *Denn YAHWEH, der Adonai der Heerscharen, vollzieht festbeschlossene Vernichtung inmitten der ganzen Erde.*

### **Römer 9,27+28**

27 Aber Yeschayahu (Jesaja) ruft in Bezug auf Israel aus: >> Selbst wenn die Zahl der Menschen in Israel so groß wäre wie die Zahl der Sandkörner am Meer, wird doch nur ein Rest gerettet werden.  
28 Denn YAHWEH wird sein Wort auf Erden erfüllen mit Sicherheit und ohne Verzug. <<

### *Jesaja 1,9*

*Hätte YAHWEH Zebaoth uns nicht einen ganz kleinen Überrest gelassen, wie Sodom wären wir, Gomorra wären wir gleich.*

### **Römer 9,29**

Und wie Yeschayahu an früherer Stelle gesagt hat: >> Wenn YAHWEH Zebaoth uns nicht eine Nachkommenschaft gelassen hätte, wären wir geworden wie Sodom (Sodom), wären wie Amora gleich gewesen. <<

### *Jesaja 8,14*

*Und er wird zum Heiligtum sein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser Israel, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Jerusalems.*

### **Römer 9,32**

Warum? Weil sie der Gerechtigkeit nicht folgten, als sei sie auf Vertrauen gegründet, sondern als sei sie im Tun von Gesetzeswerken begründet. Sie stolperten über den Stein, der Menschen stolpern läßt.

### *Jesaja 28,16*

*Darum, so spricht der Adonai, YAHWEH: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, felsenfest gegründet. Wer glaubt, wird nicht (ängstlich) eilen..*

### **Römer 9,33**

Wie die Tenach schreibt: >> Sieh, ich lege in Zion einen Stein, der die Menschen stolpern läßt, einen Fels, der sie zu Fall bringt. Doch wer sein Vertrauen auf ihn setzt, wird nicht erniedrigt werden. <<

### *3. Mose 18,5*

*Und meine Ordnungen und meine Rechtsbestimmungen sollt ihr halten. Durch sie wird der Mensch, der sie tut, Leben haben. Ich bin YAHWEH.*

### **Römer 10,5**

Denn Moshe schreibt über die auf die Torah gegründete Gerechtigkeit, daß, wer diese Dinge tut, durch sie Leben haben wird.

### *5. Mose 30,11-14*

11 *Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar für dich und ist (dir) nicht (zu) fern.*  
12 *Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns in den Himmel hinaufsteigen und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun?*  
13 *Und es ist nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns auf die andere Seite des Meeres hinüberfahren und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun?*  
14 *Sondern ganz nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, um es zu tun.*

### Römer 10,6-9

6 Und die Gerechtigkeit, die auf Vertrauen gegründet ist, sagt: >> Sage nicht in deinem Herzen: > Wer wird zum Himmel hinaufsteigen? <<< - das heißt, um den Messias herunterzuholen -  
7 oder >> > Wer wird in die Scheol hinabsteigen? <<< - das heißt, um den Messias von den Toten heraufzuholen.

8 Was sagt sie dann? >> Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen << - das heißt, das Wort über das Vertrauen, das wir verkünden, nämlich

9 dass du, wenn du öffentlich mit deinem Mund bekennst, dass YAHSHUA Adonai ist, und in deinem Herzen darauf vertraust, dass Elohim ihn von den Toten auferweckt hat, erlöst werden wirst.

### Jesaja 28,16

*Darum, so spricht der Adonai, YAHWEH:: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, felsenfest gegründet. Wer glaubt, wird nicht (ängstlich) eilen.*

### Römer 10,11

Denn die zitierte Stelle besagt, dass jeder, der sein Vertrauen auf ihn setzt, nicht erniedrigt wird.

### Joel 3,5

*Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen YAHWEH anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Yerushalayim wird Errettung sein, wie YAHWEH gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die YAHWEH berufen wird.*

### Römer 10,12+13

12 Das heißt, daß es keinen Unterschied zwischen Juden und Heiden gibt – YAHWEH ist derselbe für alle, reich für jeden, der ihn anruft,

13 denn jeder, der den Namen YAHWEH anruft, wird erlöst.

### Yeschayahu (Jesaja) 52,7

*Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der (frohe) Botschaft bringt, der Frieden verkündet, der gute Botschaft bringt, der Heil verkündet, der zu Zion spricht: Dein Elohim herrscht als König!*

### Römer 10,15

Und wie können Menschen ihn verkünden, wenn nicht Elohim sie aussendet? - Wie die Tenach schreibt:

>> Wie schön sind die Füße derer, die gute Nachrichten über gute Dinge verkünden! <<

### Yeschayahu (Jesaja) 53,1

*Wer hat unserer Verkündigung geglaubt? An wem ist der Arm YAHWEHS offenbar geworden? -*

### Römer 10,16

Das Problem ist, daß sie alle der Guten Nachricht keine Aufmerksamkeit geschenkt und ihr nicht gehorcht haben. Denn Yeschayahu (Jesaja) sagt: >> YAHWEH, wer hat dem vertraut, was er von uns gehört hat? <<

### Psalm 19,5

*Ihr Schall geht aus über die ganze Erde und bis an das Ende der Welt ihre Sprache. Dort hat er der Sonne ein Zelt gesetzt.*

### Römer 10,18

>> Aber ich sage, haben sie etwa nicht gehört? << Nein, sie hörten wohl – >> Ihre Stimme ist ausgegangen über die ganze Welt und ihre Worte bis an die Enden der Erde. <<

### Yeschayahu (Jesaja) 65,1

*Ich war zu erfragen für die, die nicht (nach mir) fragten; ich war zu finden für die, die mich nicht suchten. Ich sprach: Hier bin ich, hier bin ich! zu einer Nation, die meinen Namen nicht anrief.*

### Römer 10,20

Und Yeschayahu spricht kühn : >> Ich wurde gefunden von denen, die mich nicht suchten, ich wurde offenbar gemacht denen, die nicht nach mir fragten. <<

### Yeschayahu (Jesaja) 65,2

*Ich habe den ganzen Tag meine Hände ausgebreitet zu einem widerspenstigen Volk, (zu solchen), die auf dem Weg, der nicht gut ist, ihren eigenen Gedanken nachlaufen.*

### Römer 10,21

Aber zu Israel sagt er: >> Den ganzen Tag lang streckte ich meine Hände aus nach einem Volk, das ungehorsam und aufsässig war. <<

### 2. Chronik 20,7

*Hast du, unser Elohim, nicht die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel vertrieben und es den Nachkommen Abrahams, deines Freundes, gegeben für ewig?*

### Psalm 105,6

*Ihr Nachkommen Abrahams, seines Knechtes, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten:*

### Römer 11,1

>> In diesem Fall sage ich: Hat Elohim etwa sein Volk verworfen? << Das möge der Himmel verhüten! Denn ich selbst bin ein Sohn Israels, aus dem Samen Avrahams, aus dem Stamm Benjamin.

### Psalm 94,14

*Denn YAHWEH wird sein Volk nicht verstoßen, er wird sein Eigentum nicht verlassen.*

### Römer 11,2

Elohim hat Sein Volk nicht verworfen, das er im voraus erwählt hat. Oder wißt ihr nicht, was die Tenach über Elijahu sagt? Er tritt vor Elohim gegen Israel auf:

### 1. Könige 19,10+14

*10 Und er sagte: Ich habe sehr geeifert für YAHWEH, den Elohim der Heerscharen. Deinen Bund haben die Söhne Israel verlassen, haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert umgebracht! Und ich allein bin übriggeblieben, ich allein, und (nun) trachten sie danach, (auch) mir das Leben zu nehmen.*

*14 Und er sagte: Ich habe sehr geeifert für YAHWEH, den Elohim der Heerscharen. Deinen Bund haben die Söhne Israel verlassen, haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert umgebracht. Und ich bin übriggeblieben, ich allein, und (nun) trachten sie danach, (auch) mir das Leben zu nehmen.*

### Römer 11,2+3

2 Elohim hat sein Volk nicht verworfen, das er im voraus erwählt hat. Oder wißt ihr nicht, was die Tenach über Elijahu sagt? Er tritt vor Elohim gegen Israel auf:

3 >> YAHWEH, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre umgestürzt, und ich bin der einzige, der übriggeblieben ist, und nun wollen sie auch mich töten!

### 1. Könige 19,18

*Aber ich habe 7000 in Israel übriggelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküßt hat.*

### Römer 11,4

Doch was entgegnet Elohim ihm? >> Ich habe siebentausend Mann für mich bewahrt, die nicht vor Ba-al niedergekniet sind. <<

### 5. Mose 29,4

*Und ich habe euch vierzig Jahre in der Wüste geführt; eure Kleider sind nicht an euch zerschlissen, und dein Schuh an deinem Fuß ist nicht zerschlissen.*

### Jesaja 29,10

*Denn YAHWEH hat einen Geist tiefen Schlafs über euch ausgegossen, ja, verschlossen hat er eure Augen; die Propheten und eure Häupter, die Seher, hat er verhüllt.*

### Römer 11,7+8

7 Daraus folgt, daß Israel das Ziel, nach dem es strebt, nicht erreicht hat. Die Erwählten haben es erreicht, doch die übrigen sind Steinen gleich gemacht worden,

8 wie die Tenach sagt: >> Elohim hat ihnen einen Geist der Stumpfheit gegeben – Augen, die nicht sehen, und Ohren, die nicht hören, bis auf den heutigen Tag. <<

### Psalm 69,23+24

*23 Es werde ihr Tisch vor ihnen zur Falle, und den Sorglosen zum Fallstrick!*

24 Laß dunkel werden ihre Augen, dass sie nicht sehen; und laß beständig ihre Hüften wanken!

#### Römer 11,9+10

9 Und David sagt: >> Möge ihr Tisch ihnen eine Schlinge und eine Fallgrube werden, eine Falle und eine Strafe.

10 Mögen ihre Augen verfinstert werden, so daß sie nicht sehen können, und ihre Rücken allezeit gebeugt. <<

#### 5. Mose 32,21

*Sie haben mich zur Eifersucht gereizt durch einen Nicht-Gott, haben mich gekränkt durch ihre Nichtigkeiten; so will auch ich sie zur Eifersucht reizen durch ein Nicht-Volk, durch eine törichte Nation will ich sie kränken.*

#### Römer 11,11

>> In diesem Falle sage ich: Sind sie etwa gestolpert mit dem Resultat, daß sie für immer abgefallen sind? << Das möge der Himmel verhüten! Ganz im Gegenteil, durch ihr Stolpern ist die Erlösung zu den Heiden gekommen, um sie eifersüchtig zu machen.

#### Yeschayahu (Jesaja 59,20+21)

20 Und ein Erlöser wird kommen für Zion und für die, die in Jakob (vom Treu)bruch umkehren, spricht YAHWEH.

21 Ich aber – dies ist mein Bund mit ihnen, spricht YAHWEH: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht YAHWEH, von nun an bis in Ewigkeit.

#### Yeschayahu (Jesaja) 27,9

*Wahrlich, dadurch wird die Schuld Jakobs gesühnt werden. Und dies ist die ganze Frucht der Hinwegnahme seiner Sünde; dass es alle Altarsteine zerschlagenen Kalksteinen gleichmachen wird (und) Bilder der Ascherim und Räucheraltäre sich nicht mehr erheben.*

#### Römer 11,26+27

26 und auf diese Weise wird ganz Israel gerettet werden. Wie die Tenach sagt: >> Aus Zion wird der Erlöser kommen; er wird die Gottlosigkeit aus Ya-akov fortnehmen,

27 und das wird mein Bund mit ihnen sein,... wenn ich ihre Sünden fortnehme. <<

#### Jesaja 40,13

*Wer hat den Geist YAHWEHS ermessen, und (wer ist) der Mann seines Rates, den er unterwiese?.*

#### Römer 11,33+34

33 O die Tiefe der Reichtümer und die Weisheit und Erkenntnis Elohims! Wie unergründlich ist sein Gericht! Wie unerforschlich sind seine Wege!

34 Denn >> wer hat den Sinn YAHWEHS gekannt? Wer ist sein Ratgeber gewesen? <<

#### Hiob 4,1+3

1 Und Elifas von Teman antwortete und sagte:

3 Siehe, du hast viele zurechtgebracht, und ermattete Hände hast du gestärkt.

#### Römer 11,35

Oder >> wer hat ihm etwas gegeben damit er es ihm zurückzahle?

#### 5. Mose 32,35

*Mein ist die Rache und die Vergeltung für die Zeit, da ihr Fuß wankt. Denn nahe ist der Tag ihres Verderbens, und was ihnen bevorsteht, eilt herbei.*

#### Römer 12,19

Such niemals Rache, meine Freunde; überlaßt sie vielmehr dem Zorn Elohims; denn in der Tenach ist geschrieben: >> YAHWEH sagt: > Die Rache liegt in meiner Verantwortung; ich will zurückzahlen. <<<

#### Sprüche 25,21+22

21 Wenn dein Hasser Hunger hat, gib ihm Brot zu essen, und wenn er Durst hat, gib ihm Wasser zu trinken!

22 Denn glühende Kohlen häufst du auf sein Haupt, und YAHWEH wird es dir vergelten.

### Römer 12,20

Im Gegenteil: >> Wenn euer Feind hungrig ist, speist ihn; wenn einer durstig ist, gebt ihm etwas zu trinken. Denn wenn ihr das tut, werdet ihr glühende Kohlen der Scham auf seinem Haupt anhäufen. <<

### 2. Mose 20,13+14

13 Du sollst nicht töten. -  
14 Du sollst nicht ehebrechen. -

### 5. Mose 5,17+18

17 Du sollst nicht töten. -  
18 Und du sollst nicht ehebrechen. -

### Römer 13,8+9

8 Seid niemandem etwas schuldig – als nur einander zu lieben; denn wer immer seinen Mitmenschen liebt, hat die Torah erfüllt.

9 Denn die Gebote: >> Begehre nicht Ehebruch <<, >> morde nicht <<, >> stiehl nicht <<, >> begehre nicht << und andere sind in dieser einen Regel zusammengefasst: >> Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. <<

### 3. Mose 19,18

*Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin YAHWEH.*

### Römer 13,9+10

9 Denn die Gebote: >> Begehre nicht Ehebruch <<, >> morde nicht <<, >> stiehl nicht <<, >> begehre nicht << und andere sind in dieser einen Regel zusammengefasst: >> Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. <<  
10 Liebe fügt dem Nächsten keinen Schaden zu, deshalb ist die Liebe die Erfüllung der Torah.

### Jesaja 45,23

*Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückkehrt: Ja, jedes Knie wird sich vor mir beugen, jede Zunge (mir) schwören*

### Römer 14,10+11

10 Du aber, warum richtest du deinen Bruder? Oder warum siehst du auf deinen Bruder herab? Denn wir alle werden vor Elohims Richterstuhl stehen;  
11 denn es ist geschrieben in der Tenach: >> So wahr ich lebe, spricht YAHWEH, wird sich jedes Knie vor mir beugen; und jede Zunge wird Elohim öffentlich bekennen. <<

### Psalm 69,10

*Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähern, sind auf mich gefallen.*

### Römer 15,3

Denn sogar der Messias gefiel nicht sich selbst; vielmehr, wie die Tenach sagt: >> Die Schmähungen derer, die dich schmähern, fielen auf mich. <<

### 2.Samuel 22,50

*Darum will ich dich preisen, YAHWEH, unter den Nationen und will spielen deinem Namen,*

### Psalm 18,50

*Darum will ich dich preisen unter den Völkern, YAHWEH, und will spielen deinem Namen,*

### Römer 15,9

und um sein Erbarmen zu erweisen, indem er die Heiden dazu brachte, Elohim zu verherrlichen – wie geschrieben ist in der Tenach: >> Deshalb will ich dich unter den Heiden bekennen und lobsingen deinem Namen. <<

### 5.Mose 32,43

*Lasst jauchzen, ihr Nationen, sein Volk! Denn er rächt das Blut seiner Knechte, und die Rache wendet er auf seine Gegner zurück, und sein Land, sein Volk entsühnt er.*

### Römer 15,10

Und abermals heißt es: >> Heiden, freut euch mit seinem Volk. <<

*Psalm 117,1*

*Lobt YAHWEH, alle Nationen! Rühmt ihn, alle Völker!*

**Römer 15,11**

Und abermals: >> Lobt YAHWEH, alle Heiden! Mögen alle Menschen ihn loben! <<

*Jesaja 11,10*

*Und an jenem Tag wird es geschehen: der Wurzelsproß Isais, der als Feldzeichen der Völker dasteht, nach ihm werden die Nationen fragen; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.*

**Römer 15,12**

Und Yeschayahu sagt: >> Die Wurzel Jischais wird kommen, er, der aufsteht, über die Heiden zu herrschen; die Heiden werden ihre Hoffnung auf ihn setzen. <<

*Yeschayahu (Jesaja) 52,15*

*ebenso wird er viele Nationen besprengen; über ihn werden Könige ihren Mund schließen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war, und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen.*

**Römer 15,20+21**

20 Ich habe stets meinen Ehrgeiz darein gesetzt, die Gute Nachricht zu verkünden, wo der Messias noch nicht bekannt war, damit ich nicht auf eines anderen Grundlagen aufbaue,  
21 sondern vielmehr, wie die Tenach sagt: >> Die, denen nicht von Ihm gesagt wurde, werden sehen, und die, die nicht gehört haben, werden verstehen. <<